



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 3/2021

Weiterhin ausgezeichnete Konjunktur in der Schweizer Haushaltsgerätebranche

Bereits die letzte Konjunkturerhebung unter den im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA zusammengeschlossenen Firmen zeigte anhaltend hohe Werte und liess deren Fortsetzung erwarten. Diese positiven Prognosen wurden im 1. Quartal 2021 sogar noch übertroffen. Die ausgezeichnete Konjunktur wird im 2. Quartal 2021 weiter gehen.

Firmen und Bevölkerung scheinen sich auf die wegen der Corona-Pandemie verfügten Lock-downs eingestellt zu haben. Auf die Konjunktur der Haushaltsgerätebranche haben sie mittlerweile keinen negativen Einfluss mehr. Im Gegenteil ist anzunehmen, dass die Wohnsituation in der Bevölkerung an Bedeutung gewinnt, was sich positiv auf die Ausstattung mit Haushaltsgeräten auswirkt. Der wichtigste Parameter, die Ertragslage, wird von eindrucklichen 57% (Vorquartal 38%) der Firmen als gut bezeichnet. Für die Übrigen ist sie befriedigend 43% (Vorquartal 56%) und bei keiner Firma ist sie schlecht. Nahezu identisch sieht die Beurteilung von Auftragsbestand und Beschäftigungslage aus. Einzig der Bestellungseingang, welcher ebenfalls positiv beurteilt wird, erfuhr gegenüber dem Vorquartal keine Steigerung.

Auch das 2. Quartal 2021 dürfte auf hohem Niveau abschliessen. Bei der Ertragslage ist kaum mit einer weiteren Verbesserung zu rechnen. 79% (Vorquartal 65%) gehen von gleichbleibenden, 11% (Vorquartal 18%) von besseren und 11% (Vorquartal 15%) von schlechteren Erträgen aus. Bei Auftragsbestand und Bestellungseingang dürfte der Zenit ebenfalls erreicht sein. Bei beiden Parametern erwarten über 80% der Meldenden gleichbleibende und nur noch 14% (Vorquartal rund 45%) zunehmende Werte. Steigende Rohstoffpreise lassen von 82% (Vorquartal 47%) der Firmen steigende Kosten im Materialbereich erwarten. Die gute Konjunktur zeigt auch Auswirkungen auf den Personalbestand. 21% (Vorquartal 9%) erwarten eine Zunahme.

Insbesondere für die Anbieter von Haushaltsgrossgeräten ist es von grosser Bedeutung, dass die Baubranche von zusätzlichen Corona-Massnahmen verschont bleibt. Derzeit bestehen keine Anzeichen, dass Einschränkungen drohen. Unter diesem Aspekt kann die Haushaltsgerätebranche positiv in die nahe Zukunft blicken.

FEA-Konjunkturbarometer 2. Quartal 2021